



Grafik: Flughafen Berlin Brandenburg



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende und im Hauptausschuss werden die letzten Weichen für den Haushalt 2024/2025 gestellt. Ich möchte mich herzlich für die vielen, meist positiven, Rückmeldungen zur letzten Klartextausgabe und die wertvollen Anregungen für meine Arbeit bedanken. Sobald es zu den jeweiligen Themen Neuigkeiten gibt, werde ich Ihnen diese persönlich und hier zukommen lassen. Anliegen von Anwohnern bilden auch den Schwerpunkt dieser Kiezausgabe.

Zu nennen sind beispielsweise der Stand zum Ausbau der Fernwärme in Treptow Köpenick, neue Informationen zum Thema Schallschutz und Fluglärm oder auch der momentane Stand des Leistungssportzentrum in der Wassersportallee. Ich möchte zudem die Möglichkeit nutzen Ihnen über diesen Weg eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und friedliche Feiertage zu wünschen.

Ich hoffe sehr Sie kommen alle gesund ins neue Jahr. Ich freue mich schon sehr den Weg weiter mit Ihnen gehen zu dürfen.

Viele Grüße

Ihre

Lisa Knack

Ihre Abgeordnete für Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld und Dammvorstadt

## Erhöhtes Flugaufkommen in den Randzeiten

Unterüberschrift Unterüberschrift Unterüberschrift

Lange drauf gewartet, überfällig eröffnet und weiterhin Dauerthema. Berlins internationale Drehtür, der im brandenburgischen Schönefeld ansässigen „BER“ sorgt nicht nur für Freude: Thema Fluglärm.

Dass unsere Metropole Berlin über mindestens einen funktionierenden Flughafen braucht erscheint unstrittig. Wer jedoch in den Einflugschneisen wohnt, wird mit einem Ärgernis täglich konfrontiert, dem Fluglärm. Zahlreiche Beschwerden gehen dem bezüglich ein, doch die Berliner Handhabe auf den in Brandenburg ansässigen Flughafen ist eingeschränkt. Insbesondere zu Ferienzeiten gibt es ein erhöhtes Reiseaufkommen. Damit häufen sich die Beschwerden über abendlichen und nächtlichen Fluglärm. Wir haben für Sie einmal die aktuellen Nachtflugregelungen herausgesucht.

Zudem werden Flugzeuge nach ihren Dezibel zusätzlich mit Endgelten belegt. Diese gehen von <62,9 dB mit 40 Euro bis hoch zu < 81 dB mit 7.500 Euro.

**Die Lärmbe-lästigung – gerade in de Randzeiten – muss vom BER mitbe-rücksichtigt werden.**

**Lisa Knack**  
Mitglied des Abgeordneten-hauses von Berlin

**Mit diesen Zwangsgebühren werden Fluggesellschaften be-straft**

Darüber hinaus gibt es ab 22:00 Uhr einen Lärmaufschlag in Höhe von 100%, ab 23 Uhr von 200% ab 23:30 Uhr von 300% und von 0 – 6 Uhr von 500%. Damit sollen die Fluggesellschaften dazu angeregt werden besonders in den Randzeiten ihre Flugzeiten zu reduzieren.

Neben weiteren Abgaben sind die „Positionsgrundentgelte“ mit der größte Kostenfaktor für die Fluggesellschaften bei Flughäfen. Genau dieses wird aber von 21 – 0 Uhr und am Folgetag bis 8 Uhr um 50% reduziert. Das macht wiederum das späte Landen und frühe Starten für die Fluggesellschaften attraktiver.

Diese Kostenstruktur, sowie logistische Fehlkalkulationen, führen folglich weiterhin zur regelmäßigen Inanspruchnahme der Fluggesellschaften von Flugzeiten in den Randzeiten. Dieses rücksichtslose Verhalten, auf

Kosten der Gesundheit der betroffenen Anwohner, darf nicht unverändert weitergehen. Es bedarf offensichtlich mehr politischen Einfluss aus Berlin auf die in Brandenburg wirkende Flughafengesellschaft.

Berlin braucht eine Anbindung an die internationalen Flugrouten, ebenso wie Berlin den Tourismus als solches Bedarf. Dies darf jedoch nicht weiter auf die Kosten der in den Flugschneisen lebenden Menschen gehen. Folgerichtig liegt hier nach wie vor weiterer Handlungsbedarf vor, um den ansässigen Berlinern einerseits und den Reisenden andererseits gerecht zu werden.

## Ideenwettbewerb für zukunftsorientierte Mobilitätslösung

Kooperation der TH Wildau mit der Klima-Initiative des Ortsvereins Grünau e.V.

Die Technische Hochschule Wildau führt im laufenden Wintersemester, in Kooperation mit der Klima-Initiative des Ortsvereins Grünau e.V., ein Semesterprojekt für zukunftsorientierte Mobilitätslösungen durch. Hierzu fand am 8. November in der Berbus Alliance ein bürgeroffenes Ideenforum statt. Alle Teilnehmenden konnten konkrete Ideen und Wünsche, sowie konstruktive Kritiken zur vorhandenen Infrastruktur einbringen. Hierbei zeichnete sich ab, dass insbesondere eine bessere Infrastruktur für den ÖPNV, sichere Radwege, barrierefreie Straßenüberquerungen, sowie eine smartere Straßenverkehrslenkung erforderlich ist.

„Es ist längst an der Zeit, die Berliner Infrastruktur zu modernisieren



Das gut besuchte Ideenforum Grünau Foto: Lisa Knack

und generationsübergreifend sicherer zu gestalten und an die elementaren Bedürfnisse der Menschen anzupassen. Ich begrüße dieses Projekt sehr“, so die Abgeordnete Lisa Knack.

Die teilnehmenden Studenten nahmen sämtliche Eindrücke mit und erarbeiten nun im Rahmen ihres Masterstudiengangs konkrete Vorschläge für eine zukunftsorientierte Mobilitätslösung in Grünau. Die Online-Abschlusspräsentation der erarbeiteten Lösungskonzepte findet am 8. Januar ab 9:45 Uhr statt. Interessierte können sich per Mail über [mobilitaet-gruenau@th-wildau.de](mailto:mobilitaet-gruenau@th-wildau.de) hierfür anmelden.





## Ausbau Fernwärmenetz in Treptow-Köpenick

Der Versorger Vattenfall plant den Ausbau der Fernwärme im Bereich der Dammvorstadt in Richtung des Güterbahnhofs Köpenick. In den Ortsteilen Grünau und Bohnsdorf hingegen ist aktuell kein Ausbau des Fernwärmenetzes seitens Vattenfall geplant, mangels genügend Anfragen der Eigentümer. Der Versorger BTB setzt aktuell den Ausbau der Fernwärmeversorgung im gesamten Bereich der Wasserstadt Spindlersfeld um. Ausgenommen sind acht geplante Einfamilienhäuser, die aufgrund einer Entscheidung des Bauträgers nicht an Fernwärme angeschlossen werden.

## Alarmsirenen in Treptow-Köpenick

Der Ausbau des Berliner Katastrophenschutz hängt im Bezirk Treptow-Köpenick hinterher. Stand 17. Oktober 2023 wurden im Bezirk noch keine öffentliche Alarmsirenen installiert. Berlinweit wurden bisher 140 Sirenen montiert, wovon 81 Alarmsirenen bereits im Betrieb genommen wurden. Bis zum Jahresende sollen in Berlin ca. 250 Sirenen errichtet werden. Im Zuge des künftigen Betriebs der Sirenen durch die Berliner Feuerwehr wird ein Wartungsvertrag abgeschlossen; der Vertragsinhalt (insb. Umfang und Kosten) ist derzeit in Prüfung.

## Entlastung für Köpenick

Wie angekündigt wurde von Verkehrssenatorin Manja Schreiner die Realisierung der TVO forciert. Für die Tangentialverbindung Ost liegen bereits seit mehr als 20 Jahren Pläne vor, welche bisher nicht umgesetzt wurden. Die Planfeststellungsunterlagen wurden nun offiziell eingereicht. Nach der Prüfung, welche bis März 2024 abgeschlossen sein soll, werden die Unterlagen öffentlich ausgelegt. Das Verkehrsprojekt wird sowohl Treptow-Köpenick als auch Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf von Durchgangsverkehr und Staus entlasten.

# Kümmer-Tour 2023

Station im süd-östlichsten Teil Berlins – Treptow-Köpenick

Zu Gast im süd-östlichsten Stadtteil Berlins Treptow-Köpenick: Der Fraktionsvorsitzender der Berliner CDU Dirk Stettner im Rahmen der Kümmer-Tour bei der Abgeordneten Lisa Knack im Wahlkreis.

Am 2. November fand die Kümmer-Tour in Treptow-Köpenick statt. Bei dieser berlinweiten Tour der Berliner CDU-Fraktion kommt der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Dirk Stettner zu den Abgeordneten in die Wahlkreise um sich ein konkretes Bild vor Ort zu machen und Ideen und Anregungen für ganz Berlin mitzunehmen.

Dieses Mal ist er zu Gast bei der direktgewählten Abgeordneten Lisa Knack, zuständig für die Köpenicker Dammvorstadt, Köllnische Vorstadt, Spindlersfeld, Bohnsdorf, Grünau und Schmöckwitz. Zusammen besuchten sie zwei Stationen im 4. Wahlkreis des Bezirks Treptow-Köpenick.

### Stadtteilarbeit aus einem Guss – Campus Kiezspindel

Zuerst gab es einen Besuch in der Kiezspindel. Diese Einrichtung liegt innerhalb der Köllnische Vorstadt und fungiert als Stadtteilzentrum und Ort der Begegnung. Hier kommen die verschiedensten Menschen zusammen. Neben dem offenen Kiezcafé das Raum für Krabbelgruppen oder Seniorentreffs gibt, sind es vor allem auch die Angebote und Räume für Kinder und Jugendliche, die die Kiezspindel zu einem besonderen generationsübergreifenden und unverzichtbaren Ort machen.

*Lisa Knack unterwegs in ihrem Wahlkreis mit Dirk Stettner – hier im Campus Kiezspindel*  
Foto: Tobias Koch



### Ruderer und Kanuten eine Stimme geben

Zweite Station war der Sportclub Berlin-Grünau e.V. (SCBG). Hier gab es ein Gespräch mit dem Vorsitzenden und einigen Sportlern. Als ehemalige Ruderin war es Frau Knack ein besonderes Anliegen, die Sorgen und Herausforderungen der Wassersportvereine weiterzugeben. „Sportstätten, insbesondere Leistungszentren, bilden den

*Voll dabei – Lisa Knack bei Ruderern und Kanuten*  
Foto: Tobias Koch



Grundstein für zukünftige Sportlerinnen und Sportler, um auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreich zu sein. Dafür müssen eben diese Zukunftsschieden des Sports in einem guten Zustand und nachhaltig abgesichert sein!“, so die Abgeordnete Knack.

Diese beiden besuchten Einrichtungen in Treptow-Köpenick sind sinnbildlich für die gesamte Stadt. Relevante Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, aber eben auch Sportvereine im Allgemeinen, bedürfen für Ihre wichtige zukunftsorientierte Arbeit eine ebenso sichere und nachhaltige Finanzierung, zur Bewältigung sämtlicher Hürden. Danke für eure Arbeit und insbesondere Danke für alle Ehrenämter, welche den Grundstein des sozialen Zusammenlebens bilden.

### Konstruktiver Austausch mit Anwohnern in der Kulturküche Bohnsdorf

Zum Abschluss lud die Abgeordnete Lisa Knack zu einer bürgeroffenen Dialogveranstaltung in der Bohnsdorfer Kulturküche ein, bei der insbesondere lokale Themen aus dem Wahlkreis im Vordergrund standen. Von mangelnden Terminmöglichkeiten beim Bürgeramt, zu wenigen Arztpraxen, dem Berliner Abwassermanagement, über Straßenbau, aber auch dem desaströsen Baustellenmanagement kamen dort zur Sprache. Die angesprochenen Themen veranschaulichen einerseits wie hoch der Handlungsbedarf in Berlin ist, die marode Infrastruktur nachhaltig zu verbessern und liegengeliebene Themen aus den vorherigen Jahren endlich anzupacken. Andererseits wurde die Bedeutung der direkten Ansprechmöglichkeit deutlich. Eine wirkende Politik bedarf offener und uneingeschränkter Kommunikation auf Augenhöhe. Ein nachhaltiges Engagement aus dem Kiez, für den Kiez und für Berlin.

# Glasfaserausbau in Köpenick und Grünau

Bis 2030 zwei Millionen direkter Glasfaseranschlüsse

Die Deutsche Telekom AG geht bei der Digitalisierung Berlins voran und kündigt bis 2030 den eigenwirtschaftlichen Ausbau von bis zwei Millionen direkter Glasfaseranschlüsse für private Haushalte und Unternehmen an.

Erfreuliche Nachrichten für die Ortsteile Grünau und Köpenick. Für den Ortsteil Grünau ist ein Ausbau des Glasfasernetz für 5.000 Haushalte und Unternehmen geplant. Die Ausbauarbeiten beginnen vor-

aussichtlich im Februar 2024. In Köpenick startet der Ausbau noch in 2023. Hier folgt ein Ausbau für weitere 1.400 Anschlüsse. Bei den anstehenden Glasfaser-Ausbau wird das Glasfaser-Kabel bis ins Haus gezogen. Hierfür ist die Genehmigung der Eigentümer erforderlich. Den Anstoß können auch die Mieter geben, indem sie sich bei der Telekom melden, welche dann mit den jeweiligen Vermietern Kontakt aufnehmen.

Interessierte können mit Eingabe der Adresse auf [www.telekom.de/berlin](https://www.telekom.de/berlin) ihren Hausanschluss vorbestellen. Dort kann auch eine Genehmigung für das Verlegen der Glasfaser bis ins Haus erteilt werden. Telefonisch ist dies auch möglich unter 0800 22 66 100.

Am 13. Dezember 2023, um 19 Uhr, steht hierzu seitens der Telekom eine digitale Informationsveranstaltung an. Einwahl per Link: <https://www.telekom.de/events/virtuelle-infoveranstaltungen>

[www.telekom.de/events/virtuelle-infoveranstaltungen](https://www.telekom.de/events/virtuelle-infoveranstaltungen)

**Haben Sie Themen in Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld und Dammvorstadt? Ihre Abgeordnete Lisa Knack ist für Sie da!**

**HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE**

**Bürgerbüro von Lisa Knack**  
Schulzendorfer Straße 82, 12526 Berlin

☎ (030) 91 20 27 95  
✉ [info@knack-tk.de](mailto:info@knack-tk.de)

🌐 [www.knack-tk.de](https://www.knack-tk.de)  
📱 [@lisaknack\\_mda](https://www.instagram.com/lisaknack_mda)